

röthlichen Blüten des Heidekrautes surren uns tausend Bienen leise Melodien zu; blauer Schwaden zittert in der Mittagsluft, unser Tritt stört eine verlorene Heidelerche auf oder eine Kette Birchhühner, die im Staube badeten. Denn der Pfad fehlte uns längst, und weder Baum noch Strauch bezeichnet ihn. Nur hier und da sagt uns ein verwittertes Kreuz, daß eben hier im tiefen Winter ein armer Wandersmann den Pfad verlor und im Schnee verunglückte. Die Bäume, die man je in weiten Zwischenräumen setzte, um ihm den Weg durch die Schneefilde zu bezeichnen, haben kein Laub getrieben und starren uns als trockene, schwarze, vielfach zerknickte Stangen entgegen. Plötzlich, von Westen her, trifft ein scharfer Schein unser Auge, wir schauen rasch auf; ein blitzender Silberstreifen umsäumt den fernsten Horizont: er ist es wirklich, der Vater Rhein, der uns auf dreißig Stunden weit seinen hellen Gruß schickt! Gruß dir zurück, Vater der deutschen Ströme! Gruß dir auf den Wellen der Lenne und Ruhr, deren Quellen vor unserm Fuße entspringen und drunten durch die tiefen Thäler dir entgegeneiln!

Überrascht gewahren wir nun erst, welche weite, weite Welt uns zu Füßen liegt, wie die langgestreckten Ruhrberge unter uns dahin schießen, wie die Kegel der Lenneberge sich Kopf an Kopf, wie neugierige Kinder, zusammendrängen; wie Schluchten in Schluchten zerfließen und verschwinden; wie Bäche und Flüsse aus den Tiefen aufblitzen; wie helle Waldwiesen gleich grünen Seen zu uns herauf äugeln; wie vom Istenberge her uns die Riesen der Vorzeit, die Bruchhäuser Steine, schwarz und gespenstisch entgegenstarren, von den Berghängen uns weiße Dörfchen, aus den Lichtungen Kirchtürme und blanke Städtchen entgegenlachen. Und das alles umspannt von grünem Wald und wiederum grünem Wald, aus dem nur hie und da die blauen Dampfäulen vereinzelter Kohlenmeiler emporsteigen. Wo ist der Maler, der uns diesen Blick festhielte auf einer Riesenleinwand, die scharfe Zeichnung, die kräftigen Farben, den leichten Duft, der das Ganze umflort, diese Aussicht, die im Westen vom Rhein, im Osten von der Wilhelmshöhe bei Kassel begrenzt wird und im Süden der Vogels-